

Werk sind hier verarbeitet. Der Ordensmann und der Laie wird mit viel Nutzen nach diesem Buche greifen. Der Novizenmeister wird für seinen Unterricht eine wertvolle Hilfe zum Kapitel Ordensgeschichte haben. Besonders wertvoll ist auch die reiche Literaturangabe.

P. Beda Winkler OSB.

Piero Bargellini: Heilige als Menschen. Übersetzt von Helene Moser. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg. 329 Seiten, kart. DM 11,-, Ln. DM 13,- (2305).

Es ist beglückend, den Heiligen auch als Menschen zu sehen, wie er aus dem Mutterboden, in den ihn Gott gepflanzt hat, ob dieser Boden nun günstig oder ungünstig ist, durch sein Ja zur Gnade zur Vollkommenheit heranreift. Siebzehn Menschenleben, von Johannes dem Täufer angefangen bis zu Pius X. herauf, erstehen vor uns. Jeder Heilige plastisch in seine Zeit hineingestellt und nur aus ihr zu verstehen, jeder mit einem betreffenden Schlagwort schon in der Überschrift charakterisiert. Ein wertvolles Buch gerade für unsere Zeit. Wer dieses Buch zur Hand nimmt, kann es nicht mehr weglegen, bis er es mit Ergriffenheit zu Ende gelesen hat. Ein Zeichen, daß auch die Übersetzerin sich tief in den Geist des Verfassers hineinlebte.

Hugo Ball: Byzantinisches Christentum. Verlag Benziger, Einsiedeln. 311 Seiten, Ln. sfr. 16.20 (2150).

Soll das kommende Allgemeine Konzil Frucht bringen, müssen sich Osten und Westen zuerst geistig nähern. Hugo Ball mit seinem Buch „Byzantinisches Christentum“ leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Drei charakteristische Gestalten der byzantinischen Kirche werden behandelt: Johannes Klimax, Dionysius Areopagita, Simeon der Stylit. Aus ihren Werken und ihrem geistigen Milieu und Erbe wird ihr Leben, ihr Werden und Wirken gezeichnet. Die sehr reichen Quellenangaben machen den Leser mit der Zeit dieser drei Gestalten vertraut und das Buch besonders wertvoll.

P. Beda Winkler OSB.

Der Laie, Rechte und Pflichten. Vier Beiträge zu einem aktuellen Thema. Herausgegeben von Dr. K. Rudolf, 1959, Oktav, 132 S., S 32.—, DM sfr. 5.40. Herder, Wien (2301).

Die offensive Grundhaltung und der ansteckende Optimismus empfehlen dieses Buch, noch dazu ist in ihm eine Fülle von praktischen Anregungen enthalten.

Kubischok sieht Hierarchie und „hieros Laos“ in der Kirche verbunden wie die zwei Naturen in Christus. Im Laien setzt der Herr in unersetzbarer Weise seine Inkarnation in der Menschheit fort, woraus sich viele positive Aussagen ergeben.

Schoiswohl zeigt auf, wie sich im CIC die Geschichte der Divergenz von Klerus und Volk widerspiegelt, daß aber der große Umschwung seit der Actio catholica Pius' XI. und der Enz. „Mystici Corporis“ Pius' XII. schon im Gange ist. Die Laien sollen ihren organischen Platz im Gesamtgefüge der Kirche bekommen: Möglichst tätige Mitfeier der Eucharistie, Apostolat des Wortes, gesunde interne Kritik und Bildung der öffentlichen Meinung in der Kirche.

Schurr sieht auch im Laien den Heilsvermittler bezüglich der Fruchtbarkeit der Sakramente. Wie Josef vom Engel wird heute der Laie gerufen, Christus zu retten. Neben apostolischer Ausrichtung der Gemeinde und Schulung der 5 Prozent Elite braucht gerade der Priester den Mut, sich selbst seine Grenzen einzugestehen und den Laien Verantwortung zuzutrauen.

Klostermann arbeitet das Gesandsein von Christus als gemeinsame Wurzel klerikaler und laikaler Lebensform heraus. Sehr offen bringt er ans Licht, wie die KA am Mangel der konsequenten Durchführung und des laikalen Charakters leidet. „Mehr beseelen als befehlen“ ergibt sich daraus als Maxime für den Klerus.

Ein ungescheutes Durchbesprechen dieses Buches bei Arbeitskreisen und Kleruskonferenzen ist sehr zu empfehlen.

P. Rafael Kleiner OSB.

P. Richard Gräf CSSp. gilt als einer der besten und wirkkräftigsten geistlichen Autoren unserer Tage. Seine Gabe, das Größte und Tiefste mit ganz schlichten Worten zu sagen, hat seinen Büchern eine große Lesergemeinde gewonnen. Aus dem Arena Verlag, Würzburg, zeigen wir heute an:

Trost im Leid, ein Buch von der Liebe Gottes, die hinter allem Leid des Menschen steht. Arena-Taschenbuch, Bd. 22. 176 Seiten, mehrfarbiger glanzkaschierter Umschlag. DM 2,20 (2347).